

Bayer. Sportschützenbund e.V.

Bezirk Schwaben- Gau Kfb-Mod.

Ligamodus – Durchführungsbestimmungen
ab der Saison 2013/2014 für

die Gauoberliga Luftgewehr und Luftpistole

Die oben genannten Ligen des Sportschützengau Kaufbeuren-Marktoberdorf werden im Ligamodus durchgeführt. Grundsätzlich gilt die aktuelle Bundesliga-Ordnung des DSB, die aktuelle Bayernliga-Ordnung des BSSB, sowie die aktuelle Rundenwettkampfordnung des BSSB, mit Ausnahme folgender Punkte:

1. Mannschafts- und Gruppenstärke

Eine Mannschaft besteht in den **Gauoberligen Luftgewehr/Luftpistole** aus **4** (vier) Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Ein Vorschießen einzelner Mannschaftsschützen ist nicht möglich.

*Die **Gauoberligen Luftgewehr/Luftpistole** schießen in Gruppen mit sechs Mannschaften nach dem Terminplan des Sportschützengau Kaufbeuren-Marktoberdorf mit sechs Mannschaften in einer Gruppe mit zehn Wettkämpfen auf gegenseitigen Besuch.*

2. Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Schützen ohne RWK-Eintrag nur für Ihren Erstverein, bzw. mit RWK-Eintrag für den eingetragenen Zweitverein. Die Anschlagsart ist stehend frei, Federbock und eine feste Auflage sind verboten! Behinderte Schützen sind nach Punkt 2.3.1 der RWK-O startberechtigt. Schützen/Schützinnen, die ein Hilfsmittel verwenden dürfen (Aufkleber auf dem Schützenausweis) können bei Luftgewehrmannschaften eingesetzt werden. Pistolenschützen können beim zuständigen RWK-Leiter für den RWK den Rollstuhl oder den Hocker *als Hilfsmittel* beantragen.

3. Anforderungen an die Wettkampfstätte und die Vereine:

Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole: Mindestens 8 Stände für einen Wettkampf. Bei weniger als 8 Ständen muss in 2 Durchgängen geschossen werden (5 Stände sind das absolute Minimum). Bei weniger als 8 Ständen treten zuerst die Paarungen 3 und 4 an. Wenn diese Paarungen (inkl. Stechschüsse) beendet sind, beginnen die Paarungen 1 und 2 mit ihrer Vorbereitung zum Wettkampf. Die Verteilung der Stände ist im Wechsel vorzunehmen. Der zuerst genannte Verein schießt auf den Ständen 1, 3, 5 usw.

4. Scheiben

Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole

Es wird bei LG auf 10er/5er Streifen oder Einzelscheiben (1 Schuss je Spiegel) und bei LP auf Einzelscheiben geschossen (max. 5 Schuss, optimal wären 2 Schuss je Scheibe). Für die Auswertung muss eine Ringlesemaschine vorhanden sein. Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein. Das Verwenden von elektronischen Schießanlagen ist erlaubt!

5. Setzliste

Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole Die **4** (vier) Schützinnen / Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt (Setzliste). Für den ersten Wettkampf ist ab 06.10. die Setzliste auf der [GAU-Homepage](#) abrufbar. Für den ersten Wettkampf wird die Setzliste nach diesen Kriterien erstellt:

- Vorjahresschnitt in der Gauoberliga, Absteiger bzw. Aufsteiger entsprechend ihrer letztjährigen Klasse
- bei Vereinswechsel gilt der Bundesliga-, Regionalliga-, Schwabenliga-, Bezirksliga- oder Gauoberligaschnitt
- in allen anderen Fällen werden die Schützen unten angereiht.
- Es dürfen nur Ergebnisse aus der Vorsaison für die Setzliste verwendet werden. Bei Ersatzschützen, die nicht in der Setzliste aufgeführt sind, dürfen keine Ergebnisse der aktuellen Saison verwendet werden!

Ersatzschützen ohne Ergebnis nach den Kriterien des Punkt 5 dieser Ligaordnung werden in der Setzliste immer hinten eingeordnet an Platz 4, 3, usw. Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken auf. Fehlt z.B. die Nr. 2, so rücken die Schützen v. Position 3 auf 2, v. 4 auf 3. Bei zwei oder mehr Neulingen, die auf der Setzliste noch nicht aufgeführt sind, wird deren Position von den Mannschaftsführern ausgelost. Der Verein selbst ist für die Richtigkeit seiner Setzliste verantwortlich. Die Setzlisten werden dann nach jedem Wettkampftag neu erstellt und auf der [GAU-Homepage](#) unter dem Onlinemelder veröffentlicht. Alle erzielten Ergebnisse (**nur vollständige Serien**) der laufenden Saison gehen in die Setzliste ein. Die Schnittergebnisse, mit zwei Stellen nach dem Komma ergeben dann die Startreihenfolge im nächsten Wettkampf. Der Mannschaftsführer bestätigt bei der Anmeldung zum Wettkampf mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Setzliste. Alle Parteien, die durch eine falsche Setzliste zustande kamen, sind als verloren zu werten.

6. Ablauf

Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole

- 15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen, Ansage der letzten 30 Sekunden.
- Wettkampfzeit bei 40 Schuss: Luftgewehr 50 Minuten unabhängig der Standart.
Luftpistole 50 Minuten auf elektronischen Ständen sonst 60 Min.

7. Schießleitung

Der Veranstalter (Heimmannschaft) stellt den Schießleiter. Er tätigt alle offiziellen Ansagen:

- Vorbereitungszeit, Start Probeschießen, Restdauer Probe, Start Wertungsschießen, Restzeit (letzte 10 Min.) Wertungsschießen, Schießzeitende. Er überwacht den Schießablauf und die Schützen. Er ist ebenfalls für die Durchführung der Stechsüsse verantwortlich. Er diszipliniert auch das Publikum. Der Heim- und der Gastverein sollen ihm mind. einen Helfer zur Verfügung stellen.

8. Auswertung

Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole

Die Scheibenauswertung erfolgt nach jeder abgeschlossenen 10er/5er Serie. Die Ergebnisse der 10er/5er Serien müssen angesagt oder angezeigt werden.

9. Wertung - Einzelpunkte

Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole

Für jeden gewonnenen Einzelkampf es einen Einzelpunkt. Ein Wettkampf endet also 4:0, 3:1 oder 2:2. Bei Ringgleichheit zweier Schützen wird der Einzelpunkt durch ein Stechen entschieden. *Gewinnen beide Mannschaften zwei Einzelpunkte (2:2), wird ein zusätzlicher Mannschaftspunkt über das höhere Mannschaftsgesamtergebnis vergeben. Bei Gleichheit des Mannschaftsgesamtergebnisses bei Luftgewehr und Luftpistole erfolgt ein Stechen aller 4 (vier) Mannschaftsschützen.*

10. Wertung – Mannschaftspunkte

Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole

Bei einem 4:0 oder 3:1 Sieg erhält die Siegermannschaft drei (3) Mannschaftspunkte. Bei einem 2:2 (Unentschieden) erhält jede Mannschaft einen (1) Mannschaftspunkt. *Bei Unentschieden (2:2), erhält die Mannschaft mit dem höheren Mannschaftsgesamtergebnis einen (1) weiteren Mannschaftspunkt. Bei Gleichheit des Mannschaftsgesamtergebnisses erfolgt bei Luftgewehr und Luftpistole ein Stechen aller vier Mannschaftsschützen.*

Die Rangfolge der Tabelle ergibt sich aus:

- Summe der Mannschaftspunkte.
- Anzahl der Einzelpunkte
- Direkter Vergleich *der betreffenden Mannschaften; Mannschaftspunkte, Einzelpunkte und Ringzahl*
- Gesamttringzahl der Mannschaft

11. Stechen

Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole

Das Stechen findet unmittelbar nach Wettkampfeende des letzten Schützen des laufenden Durchgangs mit voller Ringwertung statt. Alle Schützen müssen vor Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Nach 2 Minuten Vorbereitungszeit (ohne Probeschießen) beginnt die Wettkampfzeit von 50 Sekunden pro Schuß auf Kommando (vgl. Finalschießen). Die ersten drei Stechsüsse werden mit vollen Ringen gewertet, die nachfolgenden dann in Zehntelwertung. Sobald eine Ergebnisungleichheit erreicht ist, ist das Stechen beendet. Es muss immer erst ein Stechen entschieden sein, bevor das nächste beginnt. *Bei einem Stechen bei Gleichstand des Mannschaftsgesamtergebnisses schießen alle acht (8) Schützen gleichzeitig!*

12. Auf- und Abstieg

Auf- und Abstieg in die nächsthöhere bzw. -niedrigere Klasse können evtl. in einem Qualifikationswettkampf nach den Gegebenheiten im Bezirk oder Gau entschieden werden!

13. Ergebnismeldung

In der Gauoberliga Luftgewehr/Luftpistole ist der Gewinner des Wettkampfs für die Ergebnisübermittlung verantwortlich! Letztmögliche Schießzeit für Gauoberliga Luftpistole jedes Durchgangs ist immer am Sonntag um 20:30 Uhr (lt. Wettkampfplan), die Ergebnismeldung hat unmittelbar nach dem Wettkampf zu erfolgen.

Diese **muss** mittels Meldung über den [Onlinemelder](#) erfolgen. Damit ist sichergestellt, dass zu Beginn der nächsten Runde die Setzliste veröffentlicht werden kann. Bei nicht fristgerechter Meldung wird der Siegermannschaft 1 Punkt abgezogen!

14. Bei Unstimmigkeiten

wird geraten, rechtzeitig beim jeweils zuständigen Rundenwettkampfleiter nachzufragen.

Stand:20.09.2013

Peter Allgaier
BSSB-RWK Referent

Josef Schuster
1. Gausportleiter